



ECOS-Projekt

Cooperation for a better Environment – Cologne-Cork-Kattowice

Anlässlich des vom Kölner Oberbürgermeister initiierten Kongresses „Europäische Netzwerke“ kamen im Mai 1993 alle europäischen Partnerstädte von Köln in die Domstadt, um über konkrete Formen der Kooperation zwischen den Verwaltungen der verschwisterten Kommunen nachzudenken. Am 28. November 1994 trafen sich alle an diesem Projekt Beteiligten erneut zur ersten Abschlußkonferenz, bei der man bereits erfreuliche Ergebnisse vorweisen konnte.

**Innovativ
initiativ:** Norbert Burger,
Oberbürgermeister von Köln,
Frank Colligs, HP, Wolfhart
Gillissen,
strässle, Henryk
Dziewor, Oberbürgermeister
von Kattowice,
Noel O'Flynn,
stellvertr.
Bürgermeister
von Cork,
(v.l.n.r.).



Ein erstes Ergebnis ist das Projekt „Cooperation for a better Environment – Cologne-Cork-Kattowice“, das von der Europäischen Union im Rahmen des ECOS- (European Commission) Programmes gefördert wird.

Im Mittelpunkt des Joint Ventures der drei Städte steht die Zusammenarbeit und der Erfahrungsaustausch auf zwei Gebieten der kommunalen Umweltpolitik: Die Entwicklung eines computergestützten Altlastenkatasters und eines umweltorientierten Parkraum-Managements.

Im erstgenannten Arbeitsbereich ist das Ziel, gemeinsam ein Entwicklungskonzept für ein dv-gestütztes Altlastenkataster zu erarbeiten, das:

- hardwareunabhängig ist
- europäischen Standards entspricht und

- auf die unterschiedlichen lokalen Gegebenheiten zu übertragen ist.

Auf dem Gebiet des umweltorientierten Parkraum-Managements stehen Beratung und technische Hilfe für die Experten der Partnerstädte durch die Kölner Verkehrsfachleute im Vordergrund.

Während sich die Zusammenarbeit mit Cork auf die Erstellung einer Machbarkeitsstudie über die Einführung eines Parkleitsystems nach Kölner Modell konzentriert, liegt der Schwerpunkt der Kooperation mit Kattowitz auf der Beratung beim Aufbau eines Parkraum-Managements durch die Kölner Experten. Zur Erprobung und Bewertung geeigneter Maßnahmen und Technologien wurde ein Modellversuch mit einem ausgewählten Parkplatz in Kattowitz gestartet. Ein weiteres – horizontales – Ar-

beitsfeld ist der Einsatz von multifunktionalen Informationssystemen.

Hier ist insbesondere das von der Stadt Köln entwickelte integrierte Strategische Informationssystem

(SIS) in Verbindung mit dem Geo-Informationssystem GRADIS-GIS im Rahmen eines umfassenden Verkehrsmanagements als auch für den Aufbau eines dv-gestützten Altlastenkatasters.

Mit Unterstützung der Unternehmen Hewlett Packard und strässle wurde im Rahmen des Projektes eine

SIS/GRADIS-GIS-Intensivschulung für die polnischen Experten ermöglicht sowie die Erprobung des Systems vor Ort in Kattowitz.

Aufgrund ihres Erfolges und der für alle Städte gleichermaßen erkennbaren Vorteile einer solchen interkommunalen Zusammenarbeit, wollen die Partner das Projekt fortsetzen.

So wurde für das gemeinsame Vorhaben „Computergestütztes Altlastenkataster“ bereits ein detailliertes Entwicklungskonzept erarbeitet, für das sich die Städte eine weitere Unterstützung durch die Europäische Union erhoffen.

CORK



KATOWICE



KÖLN

